

Christian Ragger: Kärnten verliert Studenten und Investitionen

Utl.: 80 Millionen Investitionsverlust - 100 Medizinstudenten nun in
Wien =

Klagenfurt (OTS) - Als "bildungs- und investitionspolitisches Versagen der Sonderklasse" bezeichnet der Obmann der FPÖ-Kärnten LR Mag. Christian Ragger das Verhalten der SPÖ-dominierte Dreierkoalition, nachdem sie so locker auf 80 Millionen Euro Investition für eine Med-Uni sowie auf Hunderte Studenten der Human- und Zahnmedizin als auch der Pharmazie verzichtet. "Einmal mehr hat sich bewiesen, dass es der Koalition mehr um die Verfolgung politisch Andersdenkender gehe, wobei man den Parteiobmann als auch dessen Vorgänger mit Klagen über 900.000 Euro eindeckte, anstatt aktiv für dieses Land zu arbeiten", betont Ragger.

Allein die Nichtumsetzung der medizinischen Fakultät, noch dazu ohne Steuergeld wie in Wien, was auch in Kärnten erreichbar gewesen wäre, lasse tief blicken, dass diese Koalition nicht nur politisch am Ende sei, sondern auch wirtschaftlich bis zu heutigen Tag dieses Land an die Wand fahre. "Es ist bedauerlich, dass man das gemeinsame Vorgehen gegen die FPÖ in den Vordergrund stellt, wobei dieses Land einen Schaden erleiden muss, welchen es in den letzten 40 Jahren nicht erfahren hat. Es wird Zeit, dass diese Dreierkoalition den Weg für Neuwahlen freimacht", so Ragger abschließend.

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Die Freiheitlichen in Kärnten - FPÖ
9020 Klagenfurt
0463/56 404

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2191/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

021423 Jul 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150702_OTS0213